



Bei der Ehrung von links Frauenvertreterin Borghild Soose, Birgit Jablonski und Vorsitzender Ernst Feuersenger (Foto: F. Rausch)

(Friedrich Rausch, Pressebeauftragter)

## ADFC Ortsgruppe Chattengau

### Radtour im mittleren Emstal: Abwechslungsreich und informativ

17 Radler trafen sich am Mittwochabend vor Himmelfahrt mit ADFC-Tourenleiter Ulli Horstmann am Gudensberger Rathaus, um mit ihm durch das mittlere Emstal zwischen Maden und Kirchberg zu radeln. Bei herrlichem Sonnenschein sah man unterwegs viele Tiere wie Wildgänse, Ziegen, Hühner, Rinder und ein Reh. Das kleine idyllische Tal bot durch die verschiedenen Anbaupflanzen auf Äckern und Wiesengelände auch landschaftliche Abwechslung.

Tourenleiter Ulli Horstmann informierte über den Einzugsbereich der Kläranlage in Maden, zeigte den neuen kombinierten Rad-/Wirtschaftsweg und den jüdischen Friedhof in Obervorschütz und berichtete von Veränderungen in der Landwirtschaft an der Gleichener Mühle. Auf der Strecke Metzze-Gudensberg führte er die Gruppe über Wirtschaftswege, die sich für eine Radroute abseits der gefährlichen Landesstraße eignen. Voraussetzung sei allerdings ihr Ausbau, der aber bisher an den Finanzen und dem politischen Willen der Kommunen scheitert.



Radler im Emstal bei Obervorschütz

Die nächste Abendradtour startet ADFC-Tourenleiter Ulli Horstmann am 14. Juni, wie immer um 18 Uhr ab dem Gudensberger Rathaus. Sie ist 25 km lang und führt ins Edertal zwischen Felsberg und Wabern.

## Bürgerinitiative Chattengau gegen Massentierhaltung e.V.

### Mahnwache vor geplanter Hähnchen-Mastanlage in Gudensberg-Dorla

#### Bürger sagen Nein zu neuen Ställen - Geflügelschlachthof verändert Nordhessen

Niederstein/Gudensberg. Genau 50 Menschen nahmen am Samstag in Gudensberg-Dorla an der Mahnwache vor einer Hähnchenmastanlage teil. Dort soll neben dem bestehenden Gebäude eine weitere Mastanlage mit 1.900 m<sup>2</sup> Grundfläche für 37.000 Tiere entstehen. Dagegen protestierten die Bürgerinitiative Chattengau gegen Massentierhaltung e.V. sowie die VertreterInnen verschiedener Umwelt- und Tierschutzorganisationen, Parteien und anderer Initiativen.



50 Menschen waren mit Transparenten vor der bestehenden Hähnchenmastanlage aufmarschiert zu einer Mahnwache. (Foto: Träger/Greenpeace Kassel)

BI-Sprecher Andreas Grede sagte, dass allein rechnerisch durch die Vergrößerung des Gudensberger Geflügelschlachthofs an die 30 Stallneubauten nötig seien, um den Mehrbedarf von Plukon (Konzern-Jahresumsatz 1,4 Mrd. Euro) zu decken. Ebenfalls leicht zu errechnen sei, dass sich in der vorhandenen Mastanlage mehr als 20 Tiere die Fläche von einem Quadratmeter teilen müssten.

Auch andere Zahlen sollten zu denken geben: So werden in Brake an der Weser jährlich fast 7 Millionen Tonnen Tierfutter aus Übersee umgeschlagen, während das Fleisch der damit gemästeten Tiere wiederum in 125 Länder exportiert werde. Deutschland sei mittlerweile „Schlachtbank Europas“. Mit Bedarfsdeckung und Verbrauchernachfrage habe dies schon lange nichts mehr zu tun.

Immer mehr Menschen wehren sich allerdings gegen das ungebremste Wachstum auf Kosten von Mensch, Tier und Umwelt. Wolfram Bauer, ein Vertreter der vor wenigen Wochen gegründeten Bürgerinitiative ProSeigertshausen (südlicher Schwalm-Eder Kreis) wies auf das privilegierte Baurecht für Landwirte hin, das den Bau solcher Mastanlagen ermöglicht.

Auch in Waldeck (Kreis Waldeck-Frankenberg) wurde aktuell eine BI gegründet, die sich gegen die Pläne einer riesigen Mastanlage für über 70.000 Tiere wehrt. Susanne Friedrichs, eine Vertreterin der BI ProWaldeck, sagte, es sei Wahnsinn, eine solche Anlage in einem Ort zu errichten, der kurz davor stehe, als heilklimatischer Kneippkurort anerkannt zu werden.

Der Kreistagsabgeordnete Jörg Warlich (Bündnis 90/Grüne) erinnerte daran, dass Kommunalpolitiker durchaus auch Einfluss auf Berlin hätten und dass im September Bundestagswahlen seien.

Greenpeace aus Kassel war ebenso vertreten wie die Albert Schweitzer Stiftung und der BUND. Sie alle fordern eine Wende in der Agrarpolitik, die bisher vor allem industrielle Strukturen fördert.

Weitere Informationen unter [www.bi-chattengau.de](http://www.bi-chattengau.de) und auf [www.facebook.com/bi.chattengau.de](https://www.facebook.com/bi.chattengau.de)

## Edermünde

### Volkstanzgruppe Besse e.V.



### 1200 Jahre Besse - Die Volkstanzgruppe feiert mit

In der Festwoche vom 14. bis 18. Juni 2017 präsentiert sich die Volkstanzgruppe Besse in Umbachs Scheune am Dorfplatz.

Dort gibt es am **Donnerstag, 15.06.17** jeweils um 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr **Volkstanz to go!** Jeder kann mitmachen und sein Gelerntes und seine Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Am **Samstag, 17.06.17**, jeweils um 14:00, 15:30 und 17:00 Uhr, zeigt die Volkstanzgruppe ihr Repertoire unter dem Motto **Volkstänze to show** – die Volkstanzgruppe Besse e.V. zeigt .... Gugg doch moh rinn!